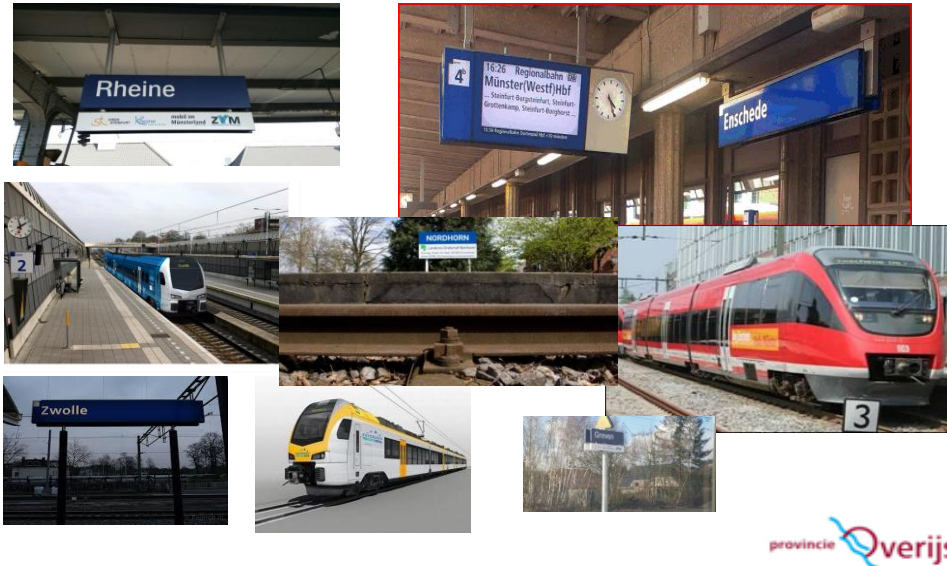


FACTSHEET INTERREGPROJEKT SCHIENENREGION



Interregproject SpoorRegio/ SchienenRegion



Art des Projekts: orientierende Studie

Die Studie richtet sich vor Allem auf das Schienennetz im Grenzgebiet zwischen Twente / Drenthe und Deutschland, rund um die bestehende internationale Zugverbindung Amsterdam – Hengelo – Osnabrück - Berlin.

Beteiligte Partner: Bentheimer Eisenbahn, IHK Nord Westfalen, IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Landkreis Grafschaft Bentheim, Landkreis Osnabrück, Provincie Drenthe, Regio Twente, Stadt Münster, Stadt Osnabrück, Zweckverband SPNV Münsterland (ZVM), Provincie Overijssel.

Leadpartner: Provincie Overijssel

Gutachter: GoudappelCoffeng (NL) / Railistics (D)

Teilstudie:

1: SPNV-Strecke Emmen-Nordhorn-Rheine (Auftraggeber Bentheimer Eisenbahn)

Im Jahr 2015 fasste das Bundesland Niedersachsen im Zuge der Reaktivierung des Eisenbahnpersonenverkehrs den Beschluss, die Bahnverbindung zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus auszubauen. Nach Plan sollen 2018 die ersten Züge auf dieser Strecke fahren. Die geplante Reaktivierung bietet möglicherweise auch eine Grundlage für den Ausbau der Verbindung für grenzüberschreitenden Personentransport nach Emmen und den Anschluss an das Deutsche Fernnetz über den Bahnknotenpunkt Rheine. Die Untersuchung soll die weiteren Potenziale beleuchten.

2a: Optimierung der Verbindung Zwolle-Enschede-Gronau-Münster (Auftraggeber Provincie Overijssel).

In dieser Teilstudie wird untersucht, welche Effekte die mögliche Verknüpfung der regionalen Bahnlinien Münster-Enschede und Enschede-Zwolle hat als attraktive Alternative für Reisende im Grenzgebiet.

FACTSHEET INTERREGPROJEKT SCHIENENREGION

2b: Planung der Elektrifizierung der Strecke Enschede – Münster (Auftraggeber ZVM)

In den letzten Jahren ist die Passagieranzahl auf der Strecke Münster - Enschede ständig gewachsen. Diese Zunahme hat auf der Strecke zu Kapazitätsengpässen geführt. Mit der heutigen Infrastruktur ist es nicht möglich, mehr oder längere Züge einzusetzen. In dieser Teilstudie wird die Elektrifizierung der Strecke Enschede - Münster technisch ausgearbeitet, sodass ersichtlich wird, welche Maßnahmen erforderlich sind und welche Investitions- und Betriebskosten damit verbunden sind.

3: Beschleunigung und Verbesserung des Ost-West-Korridors Amsterdam-Hengelo-Osnabrück-Berlin (Auftraggeber Provincie Overijssel)

Zu diesem Arbeitspaket gehört eine Studie mit Problem- und Machbarkeitsanalyse sowie einer Beurteilung der Zweckmäßigkeit von Maßnahmen, die einen Beitrag zur Beschleunigung und Verbesserung der Bahnverbindung Amsterdam - Hengelo - Osnabrück -Berlin leisten sollen, sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland. Diese Verbindung durchquert das EUREGIO-Gebiet und verbindet die städtischen Gebiete in der EUREGIO miteinander und mit den wichtigsten städtischen Gebieten in den Niederlanden und Deutschland und ist somit ein wichtiger Pfeiler des Bahnnetzwerks in der Grenzregion.

4: Optimierung der Anbindung des Flughafens Münster-Osnabrück (FMO) (Auftraggeber Provincie Overijssel)

Zurzeit ist der Flughafen FMO über Schnellbusverbindungen ab Münster Hauptbahnhof und Ibbenbüren erreichbar. Eine Verbesserung der Anbindung des Flughafens an den öffentlichen Verkehr würde einen wichtigen Mehrwert darstellen. Ziel dieser Teilstudie ist die Prüfung von Möglichkeiten, welche die Anbindung des Flughafens mithilfe einer Bahn- und Busverbindung verbessern können. Für diese Überlegungen werden sowohl die Verbindung Hengelo – Rheine, als auch Enschede – Münster in Augenschein genommen.

Zeitplanung (indikativ):

- Beginn der Teilstudien: Januar 2016 / Juni 2016
- Beratung der Grundlagen der Teilstudien: Mitte November 2016
- Fortsetzung der Studie: Mitte November 2016
- Abschluss der Untersuchung: Frühling 2017
- Diskussion des Entwurfs des Abschlussberichts in der Projektgruppe in Vorbereitung für politische Beratung: April 2017
- Besprechen Endergebnis im EUREGIO-Ausschuss Nachhaltige Raumentwicklung 18. Mai 2017
- Besprechen Endergebnis im EUREGIO-Vorstand: 29. Mai 2017
- Besprechen Endergebnis im EUREGIO-Rat: 23. Juni 2017